

Sektion Oberland des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.



Deutscher Alpenverein
München & Oberland

Ortsgruppe Taufkirchen

Richtlinie zur Durchführung von Gemeinschaftsfahrten



Liebe Bergfreunde,

Corona hat uns leider immer noch fest im Griff. Spätestens ab April sollen nun auch für den Bergsport Lockerungen gelten, sofern dies das Infektionsgeschehen am Zielort zulässt. Dann sind wohl Gruppentouren mit bis zu zehn Teilnehmern wieder möglich. Nun sind wie überall im Leben auch wir Tourenleiter unterschiedlich vorsichtig und vielleicht auch ängstlich. Es gibt darum auch keine gemeinsame Vorgehensweise für die Durchführung unserer Touren. Ich habe mir daher einige Punkte überlegt, die ich bis auf weiteres anwenden werde.

- Bei der Durchführung der Touren sehe ich keine besonderen Corona bedingten Gefahren, solange man sich an die bekannten vom DAV vorgegebenen Verhaltensregeln hält. Näheres ist nachzulesen unter https://www.alpenverein.de/bergsport/aktiv-sein/bergsport-in-corona-zeiten_aid_34920.html
- Ich sehe jedoch bei der gemeinsamen Anfahrt zu den Touren ein nicht zu unterschätzendes Infektionsrisiko, weil man doch eine Stunde und evt. auch länger auf engstem Raum zusammen sitzt. Da betrachte ich auch eine FFP2-Maske nicht als ausreichenden Schutz. Deshalb werde ich die Anreise grundsätzlich nur in Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW's durchführen (kein Gemeindebus, keine öffentlichen Verkehrsmittel).
- Ich selbst werde nur **einen** Platz für Mitfahrer anbieten, entsprechend den zurzeit gültigen Kontaktbeschränkungen „ein Haushalt und eine zusätzliche Person“ bzw. „max. 5 Personen aus zwei Haushalten“.
- Wer sich als Fahrer anbietet soll selbst entscheiden wie viele Mitfahrer er verantworten kann oder möchte, sofern die Kontaktbeschränkungen dies zulassen. Die Anzahl der möglichen Mitfahrer dann auch unbedingt bei der Anmeldung angeben. Ich empfehle jedenfalls die Beschränkung auf einen Mitfahrer.
- Bei der Beschränkung auf jeweils einen Mitfahrer besteht natürlich die Gefahr, dass nicht genügend Mitfahrplätze zur Verfügung stehen. Ich fordere deshalb alle Mitfahrer auf sich rechtzeitig selbst um einen Platz bei einem Fahrer zu bemühen und mir die gebildeten Fahrgemeinschaften mitzuteilen. Die Teilnehmerliste mit den entsprechenden Angaben steht nach der Anmeldung jedem Teilnehmer im Gruppenintranet zur Verfügung. Wer keinen Platz findet, muss dann leider auf die Teilnahme verzichten. Die übliche Beteiligung an den Fahrtkosten wird vermutlich in den meisten Fällen nicht ausreichen.
- Bei einer evt. größeren Anzahl von Fahrzeugen ist eine gemeinsame Anfahrt zum Startpunkt nur schwer möglich. Bei einer Fahrt im Konvoi besteht die Gefahr sich schnell aus den Augen zu verlieren, daher muss jeder auch selbständig das Fahrtziel erreichen

können. Ich werde deshalb den Startpunkt der Tour (üblicherweise ein ausgewiesener Parkplatz) als Treffpunkt und auch die Startzeit dort vorgeben. Die Anfahrt zum Treffpunkt muss dann eigenverantwortlich erfolgen. Wo sich die einzelnen Fahrgemeinschaften treffen, das können sie selbst bestimmen, möglich ist natürlich auch der bekannte Parkplatz am Köglweg. Bei den Touren ist der Parkplatz jeweils leicht zu finden und zu erreichen, eine Anfahrtsbeschreibung gibt es zum geeigneten Zeitpunkt. Zudem werde ich dann den jeweiligen Zielpunkt für die Eingabe ins Navi bereitstellen (üblicherweise eine Adresse mit Ort, Straße und Hausnummer in unmittelbarer Nähe des vorgesehenen Parkplatzes).

Um bei Bedarf tel. Verbindung aufnehmen zu können, möchte ich alle bitten, sofern noch nicht geschehen, ihr aktuelle Handy-Nummer bei der Sektion zu hinterlegen. Diese wird dann automatisch in die Teilnehmerliste übernommen. Dies kann sehr leicht über „Mein Alpenverein“ jeder selbst vornehmen.

- Ich werde keine gemeinsame Einkehr während bzw. am Ende einer Tour vorsehen, auch wenn wieder eingeschränkter oder auch uneingeschränkter Restaurantbetrieb möglich sein sollte.

Ich hoffe auf euer Verständnis für diese Maßnahmen zu meiner und auch eurer Sicherheit und würde mich trotzdem über eine rege Beteiligung freuen, auch wenn der Aufwand für euch dadurch etwas größer wird. Sollten unüberwindbare Hindernisse auftreten oder eine zu geringe Akzeptanz vorhanden sein, werde ich solange keine Touren mehr anbieten, bis ich gelockerte Maßnahmen verantworten kann.

Wie erwähnt, gelten diese Maßnahmen und Regeln nur für meine Gruppentouren, wie es die anderen Tourenleiter handhaben werden, dazu kann ich leider nichts sagen.

Taufkirchen, 09. März 2021

Josef Schweiger